

neue musik im stadthaus ulm // KlangHaus 2012

Donnerstag, 26. April 2012, 20 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Freitag, 27. April 2012, 20 Uhr, Stadthaus Ulm

Samstag, 28. April 2012, 20 Uhr, Stadthaus Ulm

Sonntag, 29. April 2012, 18 Uhr, Stadthaus Ulm

John Cage 100

Hommage an den Komponisten, der dieses Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

Gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.

„Kunst ist eine Art Labor, in dem man das Leben ausprobiert.“ (John Cage)

„Stille“. „Ambient Music“. „Happening“. Wenn es um das Werk des amerikanischen Künstlers und Philosophen John Cage geht, sind diese Begriffe essentiell. Seine Wirkung auf die Kunst- und vor allem die Musikwelt gilt als geradezu revolutionär. Cage brachte zur Mitte des 20. Jahrhunderts zuerst „Schlagzeugorchester“, angereichert mit vielfältigen Gebrauchsgegenständen, auf die Bühne. Daraus entwickelte er das Präparierte Klavier und erklärte schließlich die gesamte hörbare Wirklichkeit, also auch die Stille, zu Musik.

Im Stadthaus wird ein musikalisches Fest inszeniert, das unterschiedliche Facetten der Person John Cage und seines Werks beleuchtet, eingebettet in und umgeben von Werken weiterer Künstler und Denker, die seine Ästhetik oder sein gedankliches Umfeld aufnahmen oder beeinflussten.

Die ersten beiden Konzerte - am 26. April im Kulturhaus Schloss Großlaupheim, am 27. April im Stadthaus - stehen im Zeichen des Präparierten Klaviers. Das Stadthaus hat bei dem Berliner Komponisten Ali N. Askin ein Werk in Auftrag gegeben, das die Cage'sche Klavierpräparation übernimmt und in eine aktuelle Klangfarbe transferiert. Askins Werk wird in Laupheim uraufgeführt und einen Tag später in Ulm direkt den "Sonatas and Interludes" gegenüber gestellt, Cages "opus magnum" für Präpariertes Klavier solo.

Mit „Europera 4“ steht am 28. April ein spätes experimentelles Musiktheaterprojekt Cages auf dem Programm. Die Preview der Produktion des Theaters Ulm - ab Mitte Mai dort im Podium zu sehen - wird umrahmt von einer Simultanaufführung von Cages "Timeless Peaces" und Musik von Eric Satie.

Abschluss wird ein 5-stündiges Konzerthappening am 29. April im Stadthaus sein (Kommen und Gehen ist dem Publikum jederzeit erlaubt!), bei dem räumlich und zeitlich übergreifend unterschiedlichste Werke aus Cages verschiedenen Schaffensperioden aufgeführt werden. Ein Video von Günther Hörmann, das 1996 entstand, schlägt einen Bogen zum ersten Cage-Festival im Stadthaus.

Mit dem Ensemble European Music Project, der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, dem Theater Ulm, Antonis Anissegos (Klavier), Maria Rosendorfsky (Gesang), Jan Uplegger (Sprecher), Miu (Kalligraphie), Yuko Kaseki (Tanz), Ali N. Askin (Komposition), Chatschatur Kanajan (Dirigent)
Projektleitung: Jürgen Grözinger

Programm John Cage 100 / Stadthaus Ulm /

Donnerstag, 26. April 2012, 20.00 Uhr, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

What about the noise of ...?

John Cage What about the noise of crumpling paper (1986)
A Flower, für Stimme und geschlossenes Klavier (1950)
A Room, Version für Viola (1943)
Aria, für Stimme solo (1985)
Credo In US, für Percussionquartett mit Schallplattenspieler (1942)
Second Construction, für Percussion-Quartett (1940)

Zwischen den Werken kurze Einführungen

Gespräch mit dem Komponisten Ali N. Askin

Ali N. Askin Never Can Say Goodbye, Konzert für Präpariertes Klavier,
Streicher und Schlagzeug (Auftragswerk des Stadthauses 2012, UA)

Lounge

Cage and beyond Jürgen Grözinger aka Gagarino - DJ-Set

Freitag, 27. April 2012, 20.00 Uhr, Stadthaus Ulm

What about the noise of ...?

John Cage What about the noise of crumpling paper (1986)
Sonatas and Interludes für präpariertes Klavier (1946-48)

Gespräch mit dem Komponisten Ali N. Askin

John Cage String Quartet in Four Parts (1950)
Ali N. Askin Never Can Say Goodby Konzert für Präpariertes Klavier, Streicher
und Schlagzeug (Auftragswerk des Stadthauses 2012)

Samstag 28. April 2012, 20.00 Uhr, Stadthaus Ulm

Inszenierung des Zufalls

John Cage Timelength-Pieces / Simultanaufführung
34'46.77622'' for a pianist (1954)
26'1.1499'' for a string player (1955)
27'10.554'' for a percussionist (1956)
45' for a speaker (1954)

Podiumsgespräch mit Matthias Kaiser (Theater Ulm, Operndirektor, Regisseur der Europera) zu Cages Oper "Europera 4" und Einführung in die Werke des Abends

John Cage Europera 4 (1990)

Preview der Oper von John Cage - Inszenierung des Theaters Ulm

Antonis Anissegos / Jürgen Grözinger / Yuko Kaseki (Un-)Prepared (2012)

Marcel Duchamp / John Cage Sculpture Musicale

Erik Satie Le Piège de Méduse, Version für Cello, Akkordeon und Perkussion
Sports et Divertissements, Version für Akkordeon

Texte von John Cage, Erik Satie und Henry David Thoreau

Sonntag, 29. April, 18.00 bis 23.00 Uhr, Stadthaus Ulm

Anarchic Harmonies

Umrahmend

John Cage 4'33", No 2 / 0'00" (1962)

18.00 Uhr **Early Works**

John Cage Second Construction, für Percussion-Quartett (1940)

Six Melodies, Version für ein Streichinstrument und Akkordeon,
Nr. 1-3 (1950)

A Flower, für Stimme und geschlossenes Klavier (1950)

Six Melodies, Nr. 4-6 (1950)

The Wonderful Widow Of 18 Springs, für Stimme und
geschlossenes Klavier (1942)

A Room, Version für Cello (1943),

Living Room Music, für Percussion- und Sprecherquartett (1940)

19.00 Uhr **Klavierkonzert**

John Cage Concert For Piano And Orchestra (1957/58) & Aria (1958)

In A Landscape, Version für Akkordeon (1948)

20.00 Uhr **Different Harmonies**

John Cage Branches, für Schlagzeug aus Pflanzenmaterial (1975)

Nowth Upon Nacht, für Stimme und Klavier (1985)

Thirteen Harmonies, Version für ein Streichinstrument und
Akkordeon (1986) (Ausschnitte)

Eight Whiskus, Versionen für Violine und Stimme (1985)

Credo In US, für Percussionquartett mit Schallplattenspieler (1942)

21.30 Uhr **Epilog**

John Cage Four ⁶, für beliebige Instrumente (1992)

Programmänderungen vorbehalten!

In Kooperation mit



dem Kulturhaus
Schloss Großlaupheim



dem Theater Ulm



der Deutschen Kammer-
akademie Neuss a. Rhein

Gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung



Mit freundlicher Unterstützung von der
Sparkassenstiftung Biberach,



den Freunden der neuen Musik
im Stadthaus Ulm e.V.



sowie der Kutlurbuch-
handlung Jastram



Medienpartner des Festivals ist die
Neue Zeitschrift für Musik



Für die Uraufführung des Werks von
Ali N. Askin wird die dkn unterstützt
durch die Kunststiftung NRW



Unser Dank gilt auch dem Maritim Hotel Ulm

